

Zeitschrift: Protar
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 12 (1946)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt — Sommaire	Seite	Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet. Der Luftschutz im Aktivdienst 1939-1945 II Die Frage der Reform des Luftschutzes (Schluss) Kleine Mitteilungen Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft	Page
Eine Studienreise nach Südwestdeutschland	165		176
La Protection antiaérienne dans le passé et l'avenir par le Lt.-col. M. Koenig	172		179
Rückstossjäger für die schweizerische Militärluftwaffe. Von Heinrich Horber, Frauenfeld	174		183
			184

Eine Studienreise nach Südwestdeutschland

Einleitung

Das hauptsächlich durch Angriffe aus der Luft zerstörte Kriegsgebiet bietet ohne Zweifel das beste Anschauungsmaterial für Luftschutzoffiziere. Der Gedanke einer Studienreise war deshalb überall rege und wurde, trotz Zurückhaltung gewisser Kreise, vom Instruktionschef der Luftschutztruppen jederzeit lebhaft unterstützt. Die Idee einer Studienreise nach Süddeutschland hat im Schosse der LOG. Basel konkrete Form angenommen, um dann unter der Leitung von Major Clar, Kdt. L-Bat. Basel und der unentbehrlichen Mitarbeit von Major Semisch, I. Sektionschef der A+L, Bern, in bestorganisierter Weise zur Ausführung gelangen. Vom Militärataché der französischen Botschaft in Bern wurde ihnen alle Unterstützung zuteil.

Die Reise fand vom 8. bis 10. Juni statt und nahm in einer Fahrt in Autocars von gegen 1000 km die Route Basel—Freiburg im Breisgau—Baden-Baden—Karlsruhe—Speyer—Ludwigshafen—Worms—Mainz—Mannheim—Pforzheim—Basel.

Als Gäste der französischen Besetzungsmacht

Bevor wir auf unser besonderes Sachgebiet eintreten, möchten wir der unvergleichlichen Gastfreundschaft gedenken, die wir durch die Beauftragten des Oberbefehlshabers der französischen Besetzungsmacht in Deutschland, General Koenig, als dessen Gäste wir die Fahrt unternahmen, erfahren durften. Auf der ganzen Fahrt waren wir von zwei französischen Offizieren, im Gebiet von

Freiburg noch von einem dritten und in der amerikanischen Zone auch von einem amerikanischen Fliegeroffizier begleitet. Es entspann sich zwischen diesen Herren und uns ein wahrer Geist des gegenseitigen Verständnisses und der Kameradschaft, der, so hoffen wir es, weit über die Zeit unseres Zusammenseins hinaus anhalten wird. In Freiburg im Breisgau wurden wir am ersten Mittag in der Offiziersmesse verpflegt und vom Vertreter des Kommandanten-Süd willkommen geheissen. Es fehlte nichts in diesen gastlichen Räumen, selbst nicht ein kleines Orchester, das sogar Schweizerpsalm und Bernermarsch zum besten gab.

Die ersten Nachtquartiere wurden uns im Kurhaus Bühlerhöhe, inmitten prächtiger Wälder des untern Schwarzwaldes, bei Baden-Baden angewiesen. Im Kurhaus Baden-Baden fand ein besonderer Empfang der Schweizer Offiziere durch den Vertreter des an der Siegesfeier in London abwesenden Generals Koenig, General Navarre mit seinem Stabe statt. Im Laufe des Gala-Diners wurden wir durch herzliche Worte des Generals begrüßt, denen Major Semisch antwortete. Major Clar gab durch Ueberreichung eines Geschenkes unserer Dankbarkeit Ausdruck.

Im zerstörten Mainz wurden wir durch unsere französischen Freunde in den Aussenquartieren bei Privaten untergebracht und in der Offiziersmesse wiederum mit grösster Aufmerksamkeit verpflegt. In dem mit allen Schweizer Kantonswappen geschmückten Saale begrüßte uns der Kdt. des Platzes Mainz, dessen Urahnen aus unserem Wallis stammten.